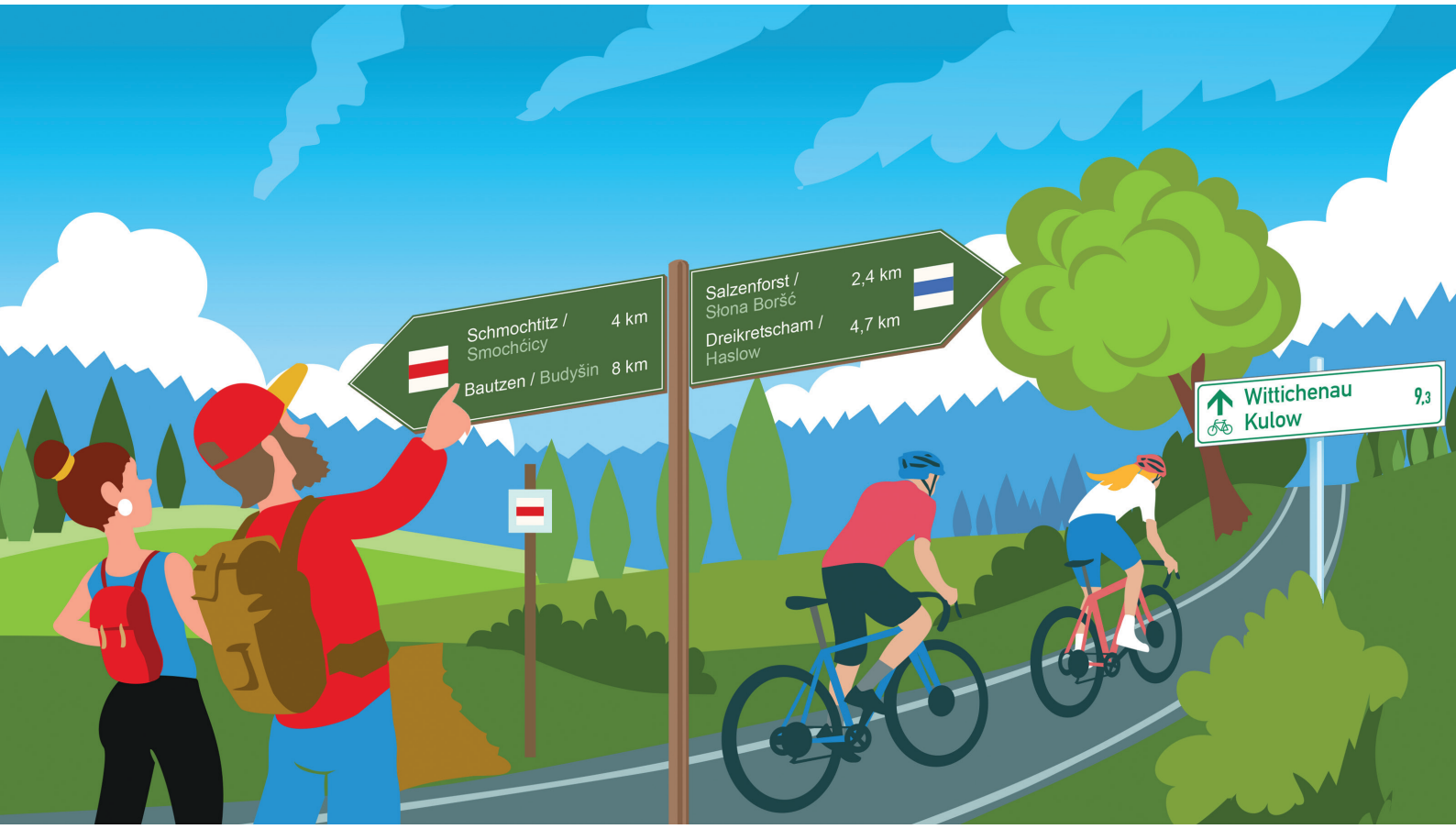
Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty

Gestaltungsleitfaden

für Wegweiser und Informationstafeln in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Wuhotowanska přiručka

za pućniki a informaciske tafle w regionje Hornjołužiska hola a haty



OHTL-Gestaltungshinweise Stand Juni 2026 | Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V.

www.ohtl.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

Seite / Strona

1. Einleitung
Zawod 5

2. Gruß- / und Willkommenstafeln
Postrowne / a witanske tafle 7

3. Rad- und Wanderwegetafeln
Tafle za kolesowanje a pućowanske šćežki 9

4. Sonstige Informationstafeln
Dalše informaciske tafle 11

5. Radwegeleitsystem
Wodźenski system za kolesowanske šćežki 13

6. Wanderwegeleitsystem
Wodźenski system za pućowanske šćežki 15

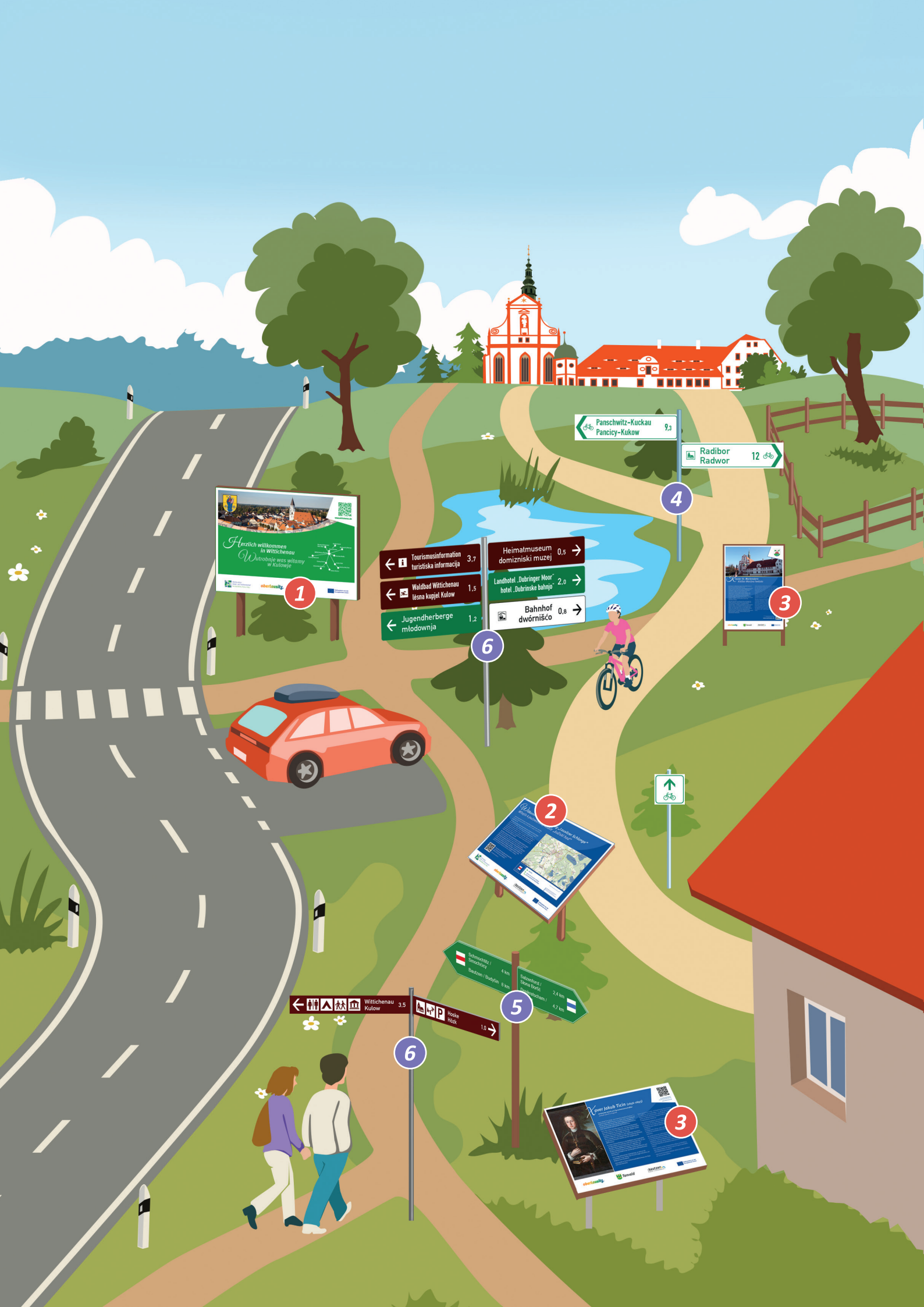
6.1. Wegweiserleitsystem
Wodźenski system za pućniki 17

7. Sonstiges Leitsystem
Dalši wodźenski system 19

7.1. Innerorts
W měsće / we wsy 19

7.2. Außerorts
Zwonka města / wsy 21

Impressum
Impresum 23


Herzlich willkommen in Wittichenau
Witrobnje was witamy w Kulowje
1
Tourismusinformation turistiska informacija 3,7
Waldbad Wittichenau lěsna kupjel Kulow 1,5
Jugendherberge młodownja 1,2
Heimatmuseum domizniski muzej 0,5
Landhotel „Dubringer Moor" hotel „Dubrinske bahnjo" 2,0
Bahnhof dwórnišćo 0,8
6
Panschwitz-Kuckau Pancicy-Kukow 9,3
Radibor Radwor 12
4
3
2
Schmochtitz / Brochowcy 4 km
Bautzen / Budyšin 8 km
Salzenforst / Worjenc Boršć 2,4 km
Nadelgehäge / Nadlicowanje 4,7 km
5
Wittichenau Kulow 3,5
Hoske Hóšk 1,0
6
Over Jakub Ticin
3

1. Einleitung | Zawod

Der vorliegende touristische Beschilderungs- und Gestaltungsleitfaden bildet die Grundlage für eine einheitliche und wiedererkennbare touristische Infrastruktur in den Kommunen der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft:

Bautzen	Nebelschütz	Räckelwitz
Crostwitz	Neschwitz	Radibor
Großdubrau	Oßling	Ralbitz-Rosenthal
Königswartha	Panschwitz-Kuckau	Weißenberg
Malschwitz	Puschwitz	Wittichenau

Ziel ist es, einen abgestimmten gestalterischen und funktionalen Rahmen für die touristische Wegweisung sowie für Informations- und Orientierungssysteme zu schaffen und damit regionale Standards zu definieren.

Grundlage bilden die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien für die Wander- und Radwegewegweisung in Sachsen. Ergänzend enthält der Leitfaden Gestaltungsstandards für touristische Informationstafeln sowie Empfehlungen zur kleinräumigen Wegweisung zu Sehenswürdigkeiten, Kultur-, Freizeit- und Gastronomieangeboten. Damit sollen touristische Angebote sichtbarer gemacht und regionale Wertschöpfungsketten gestärkt werden.

Die Empfehlungen gliedern sich in folgende Systemfamilien:

1 – 3 Information / 4 – 6 Orientierung

1. Gruß- / Willkommenstafeln
2. Rad- und Wanderwegetafeln
3. Sonstiges Informationstafeln
4. Radwege-Leitsystem
5. Wanderwege-Leitsystem
6. Sonstiges Leitsystem

Der Leitfaden versteht sich als praxisorientiertes Arbeitsinstrument für Kommunen, touristische Akteure, Planungsbüros und ausführende Unternehmen. Er unterstützt die Umsetzung zukünftiger Maßnahmen mit einem hohen Wiedererkennungswert und trägt zur nachhaltigen Stärkung der touristischen Qualität der Region bei.

Willkommenstafel Wittichenau







Anwendungsbeispiele: Holz / Edelstahl

2. Gruß- / und Willkommenstafeln DIN Ao / Postrowne a witanske tafle

Gruß- und Willkommenstafeln vermitteln Gästen beim Betreten oder Verlassen eines Ortes einen positiven ersten bzw. letzten Eindruck. Sie dienen der Orientierung und stärken zugleich die touristische Identität der Gemeinde. Die Gestaltung soll klar, zurückhaltend und auf eine schnelle Erfassbarkeit ausgerichtet sein. Dabei gilt der Grundsatz: so wenig wie möglich, so viel wie nötig. Neben dem Willkomensgruß in deutscher wie sorbischer Sprache können auch gern die Ortsteile der Gemeinde dargestellt werden (siehe Beispiel).

Gestaltungsempfehlungen

- Farbcode Hintergrund:
  -güner Hintergrund: RAL 6037 reingrün (RGB 0, 139, 41)
  - oberer hellerer grüner Bereich: RAL 6038 Leuchtgrün (RGB 0, 181, 26)
- Farbton des sorbischen Willkommensgrußes: RAL 6019 Weißgrün (RGB 185, 206, 172), alternativ 20 Prozent des Hintergrundfarbtons, 80 % weiß
- Schriften/Schriftgrößen:
  Ⓐ Überschriften „Meta Pro Medium Italic“ 110 Pt, Ortsnamen gern in 160 Pt.
  Ⓑ Initiale „Great Vibes“ 270 Pt, Internetadresse „Meta Pro Medium“ in 72 Pt.
  Ⓒ die Ortsnamen in „Meta Pro Medium Italic“ zwischen 30 und 38 Pt.
- Gemeindewappen oben links in Freifläche
- Minimalabstand von Text zum Rand: 3 cm
- Logoanordnung im unteren Bereich:
  1. Destination: Oberlausitz
  2. Wappen einer Partnerstadt bzw. Partnergemeinde
  3. Ggf. Fördermittelgeber (z. B. EU-Logo)
- Empfohlenes Format: DIN Ao.
- Die Anordnung der Logos soll übersichtlich und zurückhaltend erfolgen; auf das OHTL-Logo wird zur Minimierung von Informationen verzichtet.

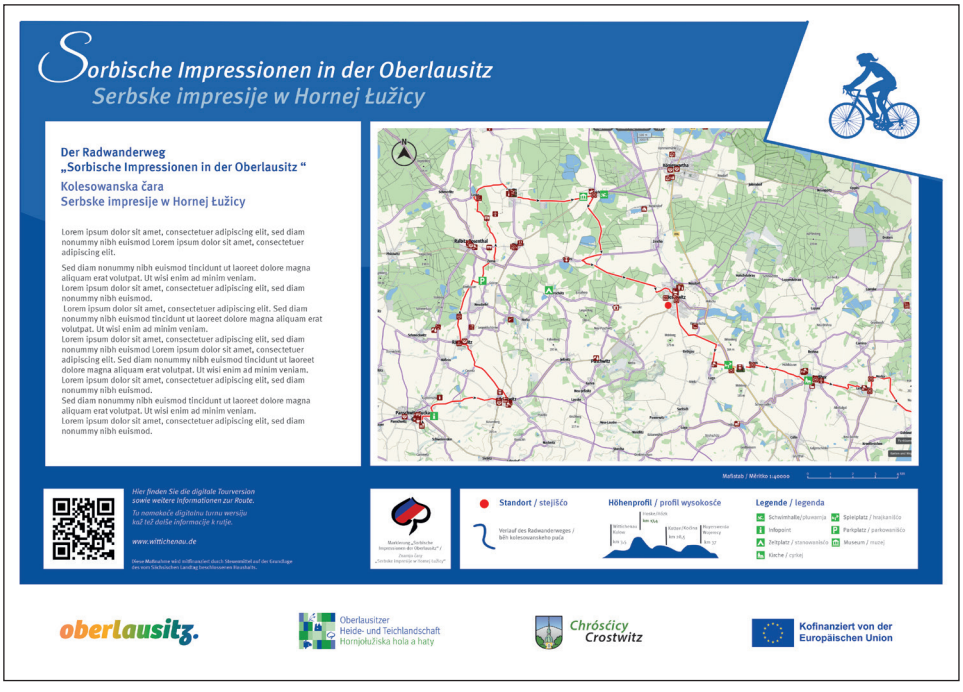
Materialempfehlung

- Verwendung langlebiger, witterungs- und lichtbeständiger Materialien, z. B. Aluverbundplatten.
- Einfassung vorzugsweise in Holz oder gebürstetem Edelstahl zur Unterstützung einer hochwertigen und landschaftsverträglichen Gestaltung.

Wanderwegtafel „Lausitzer Schlange“



Radwegetafel „Sorbische Impressionen in der Oberlausitz“



3. Rad- und Wanderwegetafeln / Tafle za kolesowanje a pućowanske šćežki

Rad- und Wanderwegetafeln informieren Gäste über Sehenswürdigkeiten, Serviceangebote und weitere interessante Punkte entlang der Route. Sie erhöhen die Sichtbarkeit touristischer Akteure und unterstützen die Orientierung während des Ausflugs. Zur Sicherung einer langfristigen Aktualität sollte auf die Angabe von Öffnungszeiten verzichtet werden; stattdessen können Kontaktdaten oder Internetseiten genannt werden.

Gestaltungsempfehlungen

- Farbcode Hintergrund blau:
  dunkles Blau: RAL 5002 Ultramarinblau (RGB 0 / 56 / 123)
  helleres Blau: RAL 5005 Signalblau (RGB 0 / 83 / 135)
- Farbton des sorbischen Willkommensgrußes: RAL 260 80 15 (RGB 177, 201, 223), alternativ 20 Prozent des Hintergrundfarbtons, 80 % weiß
- Schriften/Schriftgrößen:
  Ⓐ Überschriften „Meta Pro Medium Italic“ 80 Pt,
  Ⓑ Initiale „Great Vibes“ 200 Pt, Internetadresse „Meta Pro Medium“ in 2 Pt,
  Ⓒ Unterüberschrift „Meta Pro Medium“ zwischen 40 und 44 Pt.
  Ⓓ Fließtext „Meta Pro Book“ etwa 30 Pt
  Ⓔ Hinweise: „Meta Pro Italic“ etwa 26 Pt
  Ⓕ sonstige Hinweise „Meta Pro Book“ etwa 18 Pt
  Ⓖ Überschriften Orientierung: „Meta Pro Medium“, etwa 30 Pt
  Ⓗ Inhalte Orientierung: „Meta Pro Medium“, etwa 20 Pt
- Zweisprachige Überschrift als Ausdruck der regionalen touristischen Identität.
- Gruß (z. B. „Schön, dass Sie da sind“, „Herzlich Willkommen“ oder „Witaj – Hallo – Servus – Moin!“ als Zeichen einer touristischen Willkommenskultur.
- Übersichtskarte mit Wegeverlauf, aktuellem Standort, ggf. empfohlener Laufrichtung sowie relevanten POIs; inklusive Maßstab und Nordpfeil.
- QR-Code zur digitalen Tourversion (Outdooractive) - kann vom OHTL e. V. zugearbeitet werden
- Kurzer Informationstext zu Besonderheiten des Weges bzw. Abschnitts (z. B. Geschichte, Kultur, Persönlichkeiten oder Sagen).
- Empfohlenes Format: DIN A0, mindestens DIN A1.
- Einfassung vorzugsweise in Holz oder gebürstetem Edelstahl zur Unterstützung einer hochwertigen und landschaftsverträglichen Gestaltung.
- Logoanordnung:
  1. Destination: Oberlausitz
  2. Region: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
  3. Lokal: Gemeindewappen
  4. Ggf. Fördermittelgeber (z. B. EU-Logo)


1189 mm
20 mm
360 mm (kann variieren)
230 mm
175 mm
20 mm
90 mm
160 mm
210 mm
841 mm
30 mm
146 mm
A
B
C
D
E
Xaver Jakub Ticin (1656-1693)
sorbischer Jesuit und Sprachwissenschaftler
serbski jezuit a linguist
Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code
www.wittichenau.de
Xaver Jakub Ticin SJ (lat. auch Xaverius Jacobus Ticinus; * 1. August 1656 in Wittichenau; † 17. April 1693 nahe Belgrad) war ein sorbischer Jesuit und Sprachwissenschaftler. Er verfasste als erster nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine Sprachlehre zum Erlernen des Sorbischen.
Nach der ersten Ausbildung an der Schule des Bautzener Domstifts ging Ticin nach Böhmen, trat dem Jesuitenorden bei und studierte an der Prager Universität. Neben seinen Aufgaben als Priester befasste er sich mit wissenschaftlichen Studien zu den slawischen Sprachen. Als Grundlage für seine Arbeit über das Sorbische benutzte er den ihm vertrauten Dialekt aus der Umgebung von Wittichenau.
In seiner Heimat förderte er die Wallfahrt zum Gnadenbild von Rosenthal und verfasste einen Bericht über die mit der dortigen Marienstatue verbundenen Legenden und Bräuche. Diese Wallfahrten waren im Zeitalter der Konfessionalisierung ein wichtiger Anker katholischer und sorbischer Identität in der überwiegend protestantischen Oberlausitz.
Ticin erlag während des Türkenkriegs, an dem er als Feldkaplan in der Armee des Prinzen Eugen teilnahm, vor Belgrad einer Krankheit.
1994 wurde in Ticins Geburtsstadt Wittichenau ein Platz nach ihm benannt.
Xaver Jakub Ticin SJ (łać. też Xaverius Jacobus Ticinus; * 1. augusta 1656 w Kulowje; † 17. apryla 1693 blisko Bělohroda) bě serbski jezuit a rěčespytnik. Spisa jako prěni po wědomostnych zasadach rěčnu wučbu k nawukinjenju serbšćiny.
Po prěnim wukubłanju na Šuli Budyskeho tachantstwa dźěše Ticin do Čech, přistupi jadej jezuitow a studowaše na Praskej universiće. Nimo swojich nadawkow jako měšnik zaběraše so z wědomostnymi studijemi k słowjanskim rěčam. Jako zakład za swoje dźěło wo serbšćinje wuźiwaše jemu znaty dialekt z Kulowskeje wokoliny.
W swojej domiznje spěchowaše putnikowanje k hnadownemu wobrazej Różanta a spisa rozprawu wo z tamnišej Marijinej postawu zwjazanych legendach a natožkach. Tute putnikowanja běchu w dobje konfesionalizacije ważna kótwica katolskeje a serbskeje identity w přewažnje protestantiskej Hornjej Łužicy.
Ticin podleža za čas Turkowskeje wójny, na kotrejž so jako pólny kaplan we wójsku princa Eugena wobdźěli, před Bělohrodom chorosći.
1994 bu w Ticinowym ródnym měsće Kulowje naměsto po nim pomjenowane.
oberlausitz.
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty
STADT WITTICHENAU
MĚSTO KULOW
Kofinanziert von der Europäischen Union


Xaver Jakub Ticin (1656-1693)
sorbischer Jesuit und Sprachwissenschaftler
serbski jezuit a linguist
oberlausitz.
Tanvald
bautzen
Kofinanziert von der Europäischen Union


Barockschloss Neschwitz
Barokowy hród Njeswačidło
www.neschwitz.de
oberlausitz.
Tanvald
bautzen
Kofinanziert von der Europäischen Union


Kloster St. Marienstern
Klóšter Marijna hwězda
www.mariensternde
oberlausitz.
Tanvald
bautzen
Kofinanziert von der Europäischen Union


Kloster St. Marienstern
Klóšter Marijna hwězda
www.mariensternde
oberlausitz.
Tanvald
bautzen
Kofinanziert von der Europäischen Union


Barockschloss Neschwitz
Barokowy hród Njeswačidło
www.neschwitz.de
oberlausitz.
Tanvald
bautzen
Kofinanziert von der Europäischen Union

4. Sonstige Informationstafeln / Dalše informaciske tafle

Sonstige Informationstafeln vermitteln ergänzende Informationen zu Themen wie Geschichte, Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Naturraum, Flora und Fauna, Sagen, Verhaltensregeln oder Ähnliches. Sie dienen der Wissensvermittlung und sollen Besucher für die Besonderheiten eines Ortes oder einer Landschaft sensibilisieren. Die Inhalte sind möglichst kurz und verständlich zu formulieren. Für weiterführende Informationen wird die Verknüpfung zu digitalen Angeboten, beispielsweise über QR-Codes oder Internetseiten, empfohlen.

Gestaltungsempfehlungen

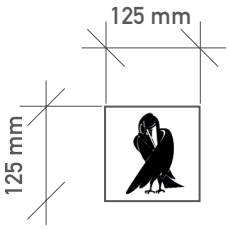
- Farbcode Hintergrund blau:
  dunkles Blau: RAL 5002 Ultramarinblau (RGB 0 / 56 / 123)
  helleres Blau: RAL 5005 Signalblau (RGB 0 / 83 / 135)
- Schriften/Schriftgrößen:
  Ⓐ Überschriften „Meta Pro Medium Italic“ 120 Pt,
  Ⓑ Initiale „Great Vibes“ 280 Pt, Internetadresse „Meta Pro Medium“ in 2 Pt,
  Ⓒ Fließtext „Meta Pro Book“ etwa 30 Pt
  Ⓓ Hinweise: „Meta Pro Italic“ etwa 25 Pt
  Ⓔ sonstige Hinweise / Webadresse „Meta Pro Italic“ etwa 30 Pt
- Zweisprachige Überschrift als Ausdruck der regionalen touristischen Identität.
- Kurze, leicht verständliche Texte / Fokus auf wesentliche Informationen
- Ergänzung durch Bilder, Grafiken oder Karten
- Verweis auf weiterführende Informationen über QR-Codes oder Internetseiten
- Flexible Anbringung je nach Standort, z. B. auf Pulttafeln, an Gebäuden oder freistehenden Konstruktionen (Einfassung vorzugsweise in Holz oder gebürstetem Edelstahl zur Unterstützung einer hochwertigen und landschaftsverträglichen Gestaltung).
- Größe / Format an Umfang der zu vermittelnden Informationen anpassen (Beispiel DIN Ao)
- Logoanordnung:
  1. Destination: Oberlausitz
  2. Region: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
  3. Lokal: Gemeindewappen / Vereinslogo, etc.
  4. Ggf. Fördermittelgeber (z. B. EU-Logo)

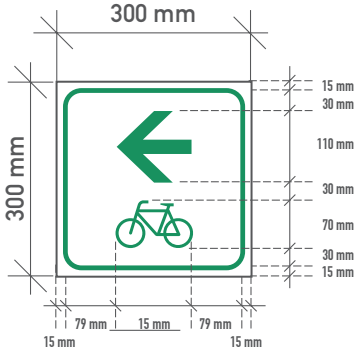

1000 mm
35 mm
99 mm
250 mm
25 mm
Wittichenau
Kulow
9,3
49 mm
15 mm
78,5 mm
63 mm
78,5 mm
15 mm
r=20 mm
200 mm
650 mm
150 mm


Panschwitz-Kuckau
Pancicy-Kukow
12
r=20 mm
200 mm
650 mm
150 mm


80 mm
Radibor
Radwor
9,3


63 mm
Ostro / Wotrow 3
Cannewitz /Kanecy 5,5


125 mm
125 mm


300 mm
300 mm
15 mm
30 mm
110 mm
30 mm
70 mm
30 mm
15 mm
79 mm
15 mm
79 mm
15 mm
15 mm



5. Radwegeleitsystem / Wodźenski system za kolesowanske šćežki

Das Radwegenetz der OHTL-Region wird überwiegend durch touristische Routen des sächsischen Radwegenetzes (SachsenNetz Rad) geprägt. Die Wegweisung erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Das Leitsystem besteht aus Hauptwegweisern mit Ziel- und Entfernungsangaben, die an ihrer Unterseite über eine Einschubmöglichkeit für die jeweiligen Routenpiktogramme verfügen. Ergänzt wird die Hauptwegweisung durch Zwischenwegweiser zur kontinuierlichen Routenführung. Pflege und Erhalt liegen in Zuständigkeit des Kreisentwicklungsamtes des Landkreises Bautzen. Im sorbischen Siedlungsgebiet ist die Wegweisung gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgängig gleichwertig zweisprachig (Deutsch und Sorbisch) auszuführen.

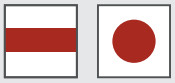
Diese Standards sollen auch für die Wegweisung lokaler Fahrradrouten angewendet werden. Pflege und Erhalt obliegen den Kommunen und/oder Initiatoren.

Für den Landkreis Bautzen ist die Einführung des Knotenpunktsystems vorgesehen. Die Planungen hierfür sind bereits abgeschlossen. Die Umsetzung steht jedoch unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Fördermittelbewilligung.

Gestaltungsempfehlungen

- Als Ausdruck der regionalen touristischen Identität werden die Wegweiser zweisprachig beschriftet.
- Farbcode: RAL 6024 Verkehrsgrün (RGB 0 / 131 / 81)
- Schriftart: Verkehrsschrift nach DIN 1451 in Normalschrift, bei Platzmangel Engschrift Schrifthöhe zwischen 56 u. 70 mm, bei Platzmangel (aufgrund der Zweisprachigkeit) auch etwas weniger
- Schriftgröße: muss aufgrund der Zweisprachigkeit ggf. verkleinert werden.



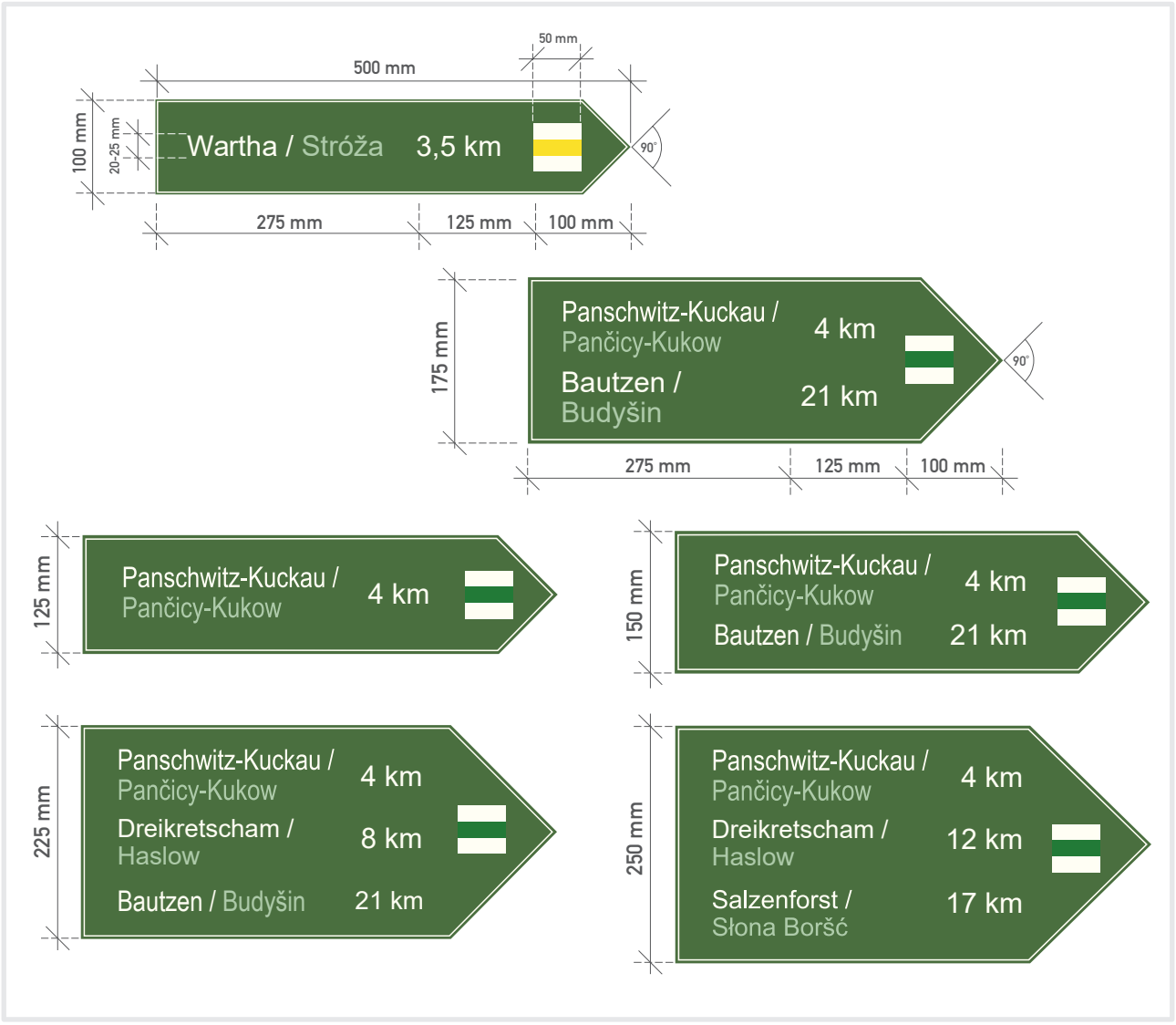
Wege-Art	Markierung	Maße / Farbe	Zuständigkeit
Nationale Fernwanderwege		Grundquadrat 100 x 100 mm (bei Rufzeichien 500 x 500 mm bzw 300 x 300 mm) Horizontalstrich (mittig) 100 x 33 mm Punkt (mittig) 60 mm Durchmesser	Kreiswegewart
Überregionale und regionale Gebiets-wanderwege		Grundquadrat 100 x 100 mm (bei Rufzeichien 500 x 500 mm bzw 300 x 300 mm) Horizontalstrich (mittig) 100 x 33 mm Punkt (mittig) 60 mm Durchmesser	Kreiswegewart
Orts-, Verbindungs- und Rundwege (grün steht in der Rang-folge vor gelb)		Grundquadrat 100 x 100 mm (bei Rufzeichien 500 x 500 mm bzw 300 x 300 mm) Horizontalstrich (mittig) 100 x 33 mm	Ortswegewart
Ergänzende Markierungsform bei dichtem Wegenetz (vorwiegend für Rundwege)		Grundquadrat 100 x 100 mm (bei Rufzeichien 500 x 500 mm bzw 300 x 300 mm) Punkt (mittig) 60 mm Durchmesser	Ortswegewart
Lehrpfade		Grundquadrat 100 x 100 mm (bei Rufzeichien 500 x 500 mm bzw 300 x 300 mm) Diagonalstrich 1040 x 30 mm (von oben links)	Errichter oder Ortswegewart
Sonderwege	Sonderzeichen (z. B. Jakolsmuschel oder eigene Markierungssymbole)	Grundquadrat 100 x 100 mm (falls möglich)	Errichter oder Pilgerwegewart
Farben	Enzianblau Feuerrot Gelbgrün Goldgelb	RAL 5010 | RGB 0, 79, 124 | CMYK 100, 36, 0, 51 RAL 3000 | RGB 167, 41, 32 | CMYK 0, 75, 81, 35 RAL 6018 | RGB 96, 153, 59 | CMYK 37, 0, 61, 40 RAL 1004 | RGB 228, 158, 0 | CMYK 0, 31, 100, 11	

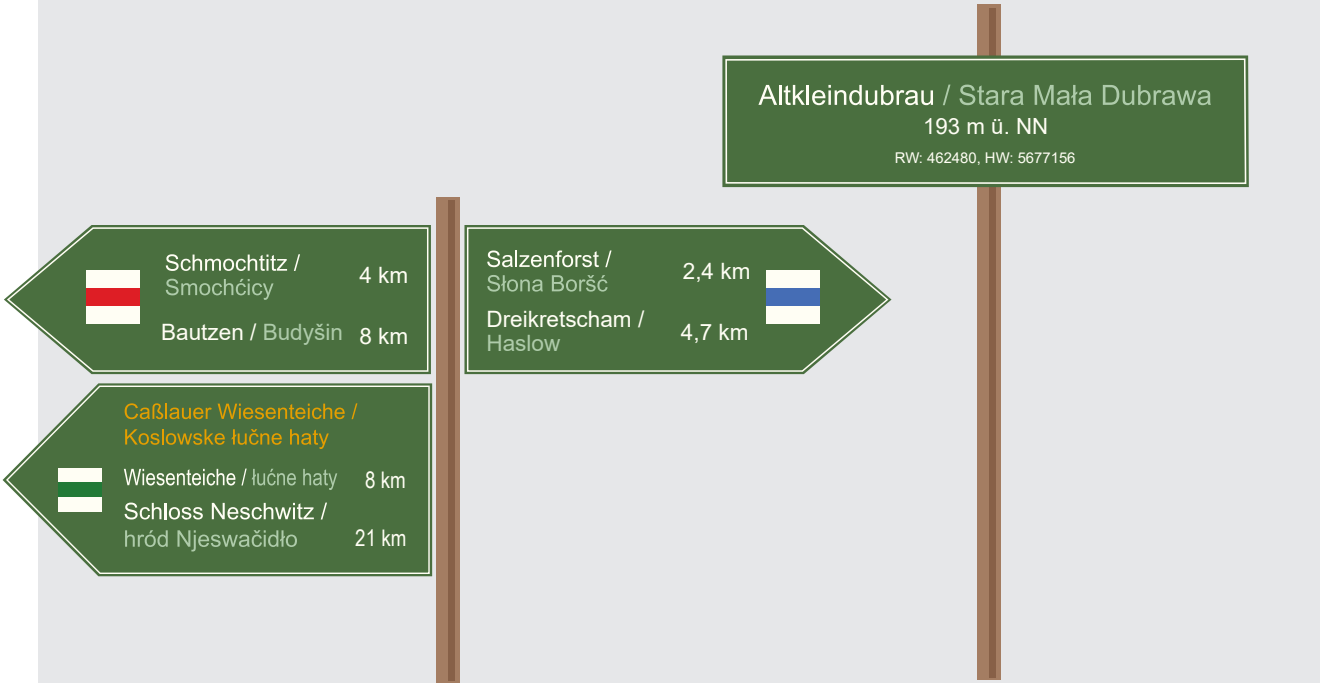
6. Wanderwegeleitsystem / Wodźenski system za pućowanske šćežki

Das Leitsystem für Wanderwege orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Wanderverbandes und dem „Praxisleitfaden zum Wegemanagement für Wanderwege in Sachsen“ des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. Das System unterscheidet zwischen der Markierung und Wegweisung.

Gestaltungsempfehlungen

- Nie ohne Einverständnis des Eigentümers markieren (Gestattungsvertrag)
- Auf Sichthöhe mit 45° - 90° zum Weg in beide Laufrichtungen markieren (Ausnahme: Pilgerweg nur in Richtung Santiago de Compostela)
- Einheitlich, lückenlos, fehlerfrei und eindeutig markieren
- Quittierungs- / Beruhigungszeichen nach max. 250 m
- In Kreuzungsbereichen Quittierungszeichen nach 25 - 50 m
- Keine vom Forst zum Fällen markierte Bäume / vom Einsturz gefährdete Bausubstanz wählen
- Markierungsträger reinigen und vorsichtig glätten (z. B. mit Stahlbürste oder Schaber)
- Starke Richtungsänderungen / Kreuzungen Wegmarke mit weißem Richtungspfeil zeichnen
- Falsche Markierungen entfernen (z. B. mit Kaki-Farbe übermalen)
- Umweltschonende Acrylfarben wählen:
  - Enzianblau RAL 5010 RGB 0, 79, 124
  - Feuerrot RAL 3000 RGB 167, 41, 32
  - Gelbgrün RAL 6018 RGB 97, 153, 59
  - Goldgelb RAL 1004 RGB 228, 158, 0


50 mm
500 mm
100 mm
20-25 mm
Wartha / Stróža 3,5 km
90°
275 mm
125 mm
100 mm
175 mm
Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow 4 km
Bautzen / Budyšin 21 km
90°
275 mm
125 mm
100 mm
125 mm
Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow 4 km
150 mm
Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow 4 km
Bautzen / Budyšin 21 km
225 mm
Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow 4 km
Dreikretscham / Haslow 8 km
Bautzen / Budyšin 21 km
250 mm
Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow 4 km
Dreikretscham / Haslow 12 km
Salzenforst / Słona Boršć 17 km


Altkleindubrau / Stara Mała Dubrawa
193 m ü. NN
RW: 462480, HW: 5677156
Schmochtitz / Smochćicy 4 km
Bautzen / Budyšin 8 km
Salzenforst / Słona Boršć 2,4 km
Dreikretscham / Haslow 4,7 km
Caßlauer Wiesenteiche / Koslowske łučne haty
Wiesenteiche / łućne haty 8 km
Schloss Neschwitz / hród Njeswačidło 21 km

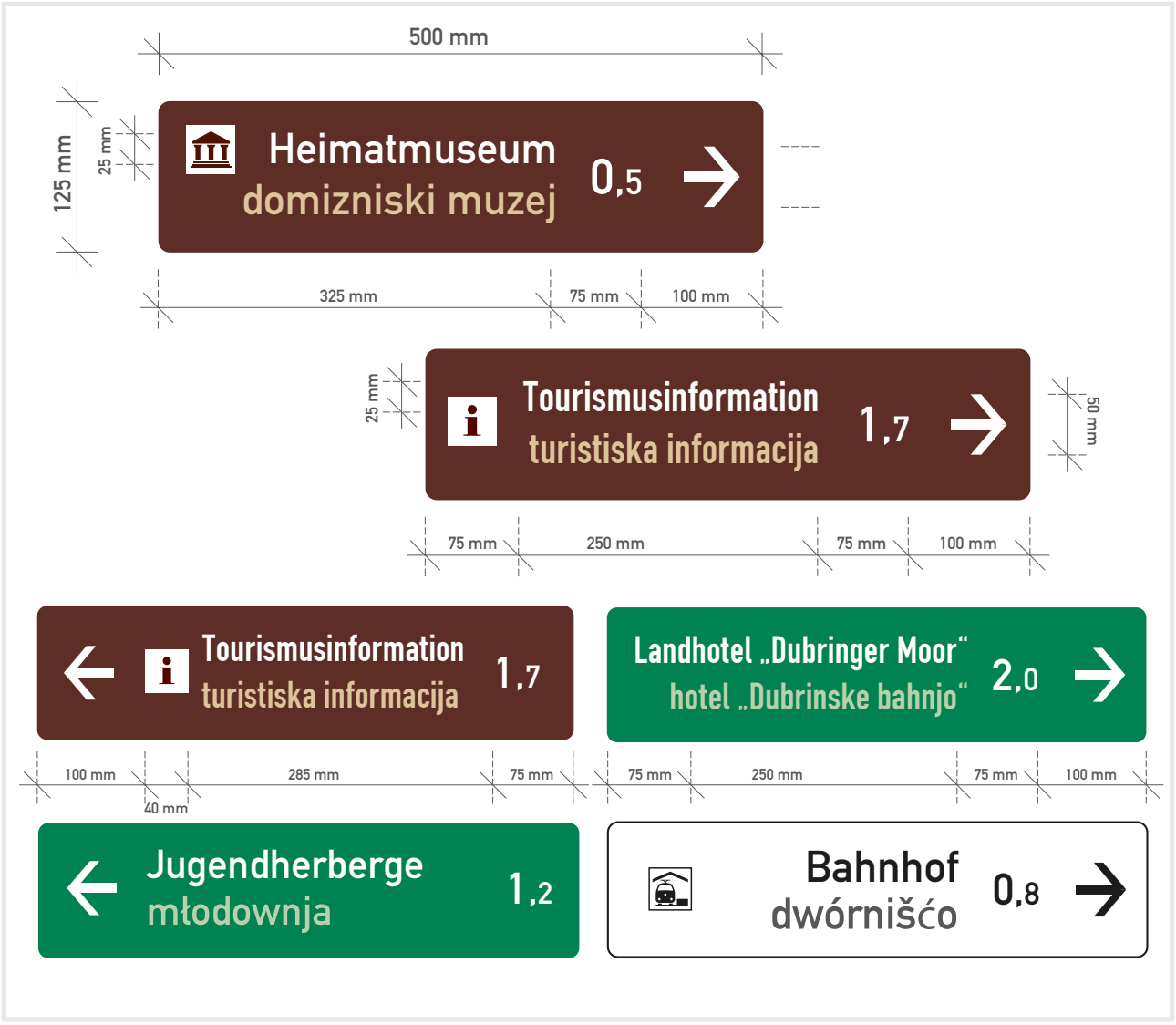
6.1. Wegweiserleitsystem

Wegweiser ergänzen die Wegemarkierung und verweisen auf nahegelegene Orte, Sehenswürdigkeiten oder geben Hinweise zum Standort. Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Bei mehreren Wegweisern je Standort, werden die Schilder entsprechend ihrer Wertigkeit (Wege-Art) von oben nach unten angebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass Wegweiser, die in die gleiche Richtung zeigen, direkt untereinander angebracht werden.
- Das oberste Schild wird in einem Abstand von 5 cm zur Pfostenspitze montiert.
- Standortschilder werden immer als oberstes Schild angebracht und Schilder ohne Piktogramme ganz unten.
- Für die Gebietskulisse der OHTL ist grundsätzlich zweisprachig zu beschildern. Deutsch und Sorbisch wird dabei in der gleichen Schriftgröße angewandt.

Gestaltungsempfehlungen

- Als Ausdruck der regionalen touristischen Identität werden die Wegweiser zweisprachig beschriftet. Die sorbische Bezeichnung wird für bessere Lesabrkeit in einer alternativen Farbe dargestellt
- Wegweiser-Grundfarbe: RAL 6010 Grasgrün (RGB 77 / 111 / 57)
- Schrift: deutsch & Kilometerangaben RAL 9010 Reinweiß (RGB 241 / 236 / 225)
  - sorbisch RAL 6019 Weißgrün (RGB 185 / 206 / 172),
  - Goldgelb RAL 1004 Goldgelb (RGB 228 / 158 / 0)
- Rand: 5 mm breit / Reinweiß o Buchstabenhöhe: 25MM - 35mm (an Bedarf anpassen)
- Schriftart: Arial
- Entfernungsangaben: km / m
- Markierungszeichen: auf 50 x 50 mm verkleinert
  (Strich auf 17 mm und Punkt auf 30 mm Durchmesser verkleinert)
- Zielangabe: vom Nahziel (oben) zum Fernziel (unten)
- Größe Einzeiler: 500 x 100 mm (inkl. Spitze von 90°)
- Größe Zweizeiler: 500 x 125 mm (inkl. Spitze von 90°)
- Größe Dreizeiler: 500 x 150 mm (inkl. Spitze von 90°)
- Größe Vierzeiler: 500 x 175 mm (Inkl. Spitze von 90°)
- Material: vorzugsweise Alu-Dibond / Stärke 4 mm
- Beschriftungsmaterial: RAL-Folien als Negativmaske, Digitaldruck


500 mm
125 mm
25 mm
Heimatmuseum
domizniski muzej
0,5
325 mm
75 mm
100 mm
25 mm
Tourismusinformation
turistiska informacija
1,7
50 mm
75 mm
250 mm
75 mm
100 mm
Tourismusinformation
turistiska informacija
1,7
Landhotel „Dubringer Moor“
hotel „Dubrinske bahnjo“
2,0
100 mm
40 mm
285 mm
75 mm
75 mm
250 mm
75 mm
100 mm
Jugendherberge
młodownja
1,2
Bahnhof
dwórnišćo
0,8


Tourismusinformation
turistiska informacija
3,7
Waldbad Wittichenau
lěsna kupjel Kulow
1,5
Jugendherberge
młodownja
1,2
Heimatmuseum
domizniski muzej
0,5
Landhotel „Dubringer Moor“
hotel „Dubrinske bahnjo“
2,0
Bahnhof
dwórnišćo
0,8

7. Sonstiges Leitsystem / Dalši wodźenski system

Das sonstige touristische Wegeleitsystem dient der gezielten Lenkung von Gästen zu lokalen Sehenswürdigkeiten, Serviceeinrichtungen und touristischen Angeboten abseits der überregionalen Wegweisung. Es macht kleine und oftmals weniger bekannte touristische Ziele sichtbar und trägt dazu bei, die Aufenthaltsqualität sowie die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Hierzu zählen beispielsweise Museen, Spielplätze, öffentliche Toiletten, Gastronomiebetriebe, Kultur- und Freizeiteinrichtungen oder besondere Ortsattraktionen.

7.1. Innerorts

Gestaltungsempfehlungen

- Funktion: Leitsystem zu innerörtlichen Zielen sowie touristischen und gastgewerblichen Einrichtungen
- Anwendung: Innerhalb von Ortschaften, nach Farben sortiert: weiß, braun, grün
- Wegweiser 1: braun | für touristische Ziele,

  Grundfarbe: RAL 8015 Kastanienbraun (RGB 94 / 47 / 38)

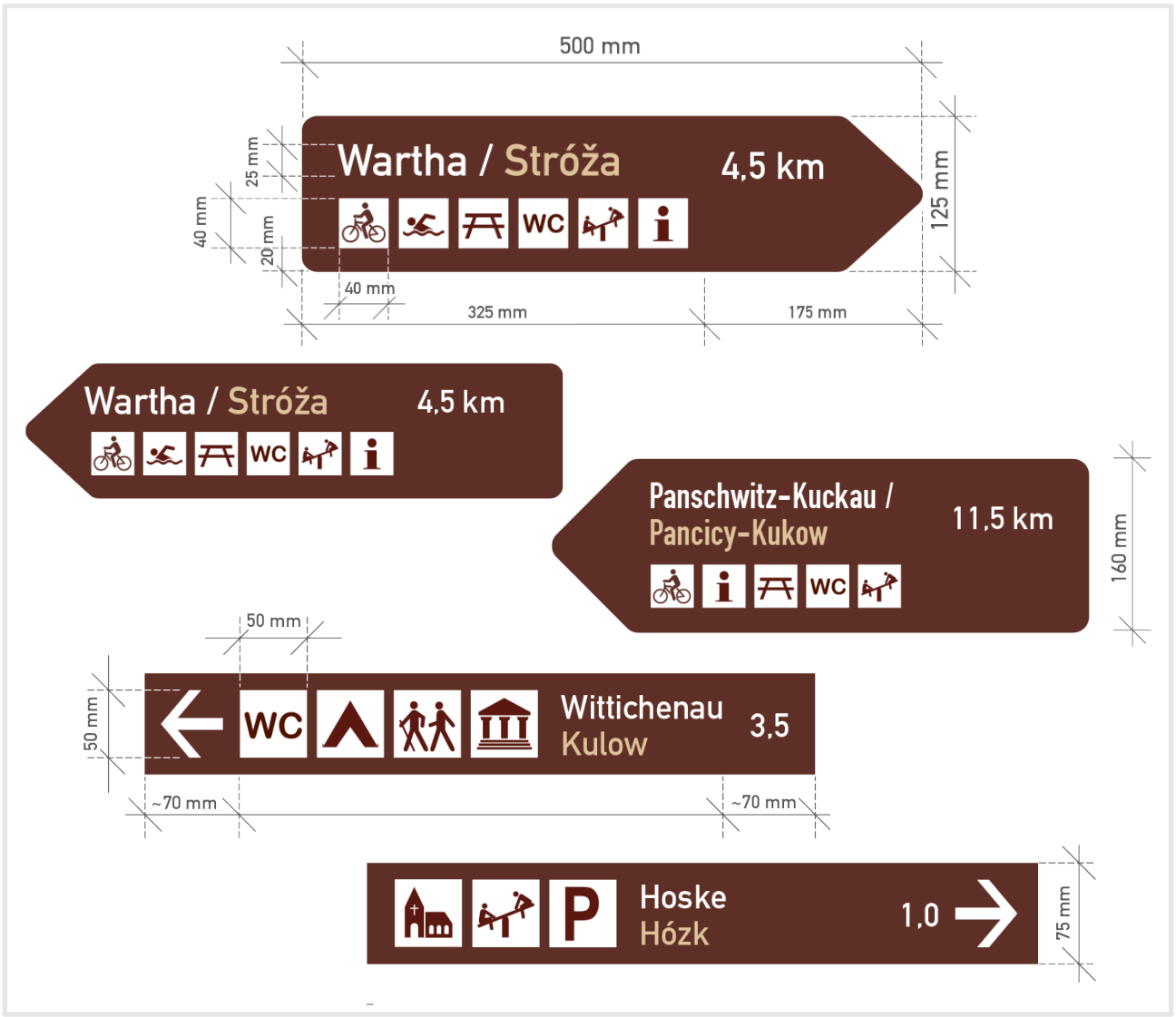
  Schrift: deutsch & Kilometerangaben RAL 9010 Reinweiß (RGB 241 / 236 / 225),
  sorbisch RAL 1024 Elfenbein (RGB 221 / 196 / 154),
  oder RAL 040 80 10 Thulite rose (RGB 221 / 194 / 186)
- Wegweiser 2: grün | für gastgewerbliche Einrichtungen,

  Grundfarbe: RAL 6029 Minzgrün (RGB 0 / 111 / 61)

  Schrift: deutsch & Kilometerangaben RAL 9010 Reinweiß (RGB 241 / 236 / 225)
  sorbisch RAL 6019 Weißgrün (RGB 185 / 206 / 172),
- Wegweiser 3: weiß | für innerörtliche Zielangaben,

  Grundfarbe: RAL 9010 Reinweiß (RGB 241 / 236 / 225),

  Schrift: deutsch & Kilometerangaben RAL 9005 Tiefschwarz (RGB 14 / 14 / 16)
  sorbisch RAL 9011 Graphitschwarz (RGB 39 / 41 / 43),
  alternativ 70 % des Farbtones RAL 9005 Tiefschwarz
- Grundlage: in Anlehnung an VwV-StVO, RWB 2000, RtB 2008
- Inhalt: Ziel- und Kilometerangabe, Richtungspfeil, Piktogramm
- Größe: 125 x 500 mm
- Schrift: serifenlose Linear-Antiqua Verkehrsschrift nach DIN 1451 in Normalschrift, bei Platzmangel Engschrift 30 mm hoch
- Material: Schild Aluminium randprofilverstärkt, einseitig beschriftet, (Folientyp 1 gemäß DIN 67 520)
- Erweiterbarkeit: mit anderen nichtamtlichen Schildern kombinierbar


500 mm
Wartha / Stróża
4,5 km
WC
125 mm
25 mm
40 mm
20 mm
40 mm
325 mm
175 mm
Wartha / Stróża
4,5 km
WC
Panschwitz-Kuckau /
Pancicy-Kukow
11,5 km
WC
160 mm
50 mm
50 mm
WC
Wittichenau
Kulow
3,5
~70 mm
~70 mm
P
Hoske
Hózk
1,0
75 mm


WC
Wittichenau
Kulow
3,5
P
Hoske
Hózk
1,0
Wartha / Stróża
4,5 km
WC

7.2. Außerorts

Gestaltungsempfehlungen

Entlang beschilderter Rad- und Wanderwege sollen Gäste der OTHL-Region eine Orientierungshilfe bekommen und auf umliegende sehenswerte Punkte aufmerksam gemacht werden. Je nach Platzverfügbarkeit wurden dafür zwei Varianten erarbeitet.

- Wegweiser braun für touristische Ziele,

  Grundfarbe: RAL 8015 Kastanienbraun (RGB 94 / 47 / 38)
  Schrift: deutsch & Kilometerangaben RAL 9010 Reinweiß (RGB 241 / 236 / 225),
  sorbisch RAL 1024 Elfenbein (RGB 221 / 196 / 154),
  oder RAL 040 80 10 Thulite rose (RGB 221 / 194 / 186)
- Inhalt: Ziel- und Kilometerangabe, Richtungspfeil, Piktogramm
- Größe: 125 x 500 mm
- Schrift: serifenlose Linear-Antiqua Verkehrsschrift nach DIN 1451 in Normalschrift, bei Platzmangel Engschrift 30 mm hoch
- Material: Schild Aluminium randprofilverstärkt, einseitig beschriftet, (Folientyp 1 gemäß DIN 67 520)
- Erweiterbarkeit: mit anderen nichtamtlichen Schildern kombinierbar

Routenpiktogramme sind zum Download auf www.ohtl.de verfügbar.


01 Rauchen


02 Rauchen verboten


03 Erste Hilfe


04 Autofahren verboten


05 Steinschlag


06 Camping/ Zelten


07 Camping verboten


08 Wandern


09 Radfahren


09 Radfahren verboten


11 Mountainbiking


12 Mountainbiking verboten


13 Klettern


14 Klettern verboten


15 Skilaufen


16 Nordic Walking


17 Angeln


18 Angeln verboten


19 Baden Schwimmen


20 Baden/ Schwimmen verboten


21 Bergsteigen


22 Skiabfahrt


23 Leinenzwang


24 Pferdekutschen verboten


25 Feuer verboten


26 Grillstelle


27 Picknickmöglichkeit


28 Naturdenkmal


29 Aussichtspunkt


30 Hütte Übernachtung


31 Schutzhütte


32 Boofen verboten


33 Lehrpfad


34 Holzeinschlag


35 Kneiptretbecken


36 keine Reitmöglichkeit


37 Gaststätte


38 Imbiss


39 Toiletten


40 Mülleimer

41 Müll entsorgen verboten

42 Spielplatz

43 Parken

44 Parken verboten

45 Notruf

46 Telefon

47 Behindertengerecht

48 Wegegebot

49 Nicht auf Holzpolter steigen

50 keine Pflanzen abreissen

51 Achtung

52 Infostelle

53 Info

54 Richtungspfeil

55 Toiletten Frauen

56 Toiletten Männer

57 Quadfahren verboten

58 Motocross fahren verboten

59 Museum

60 Kirche

61 Zug

62 Bahnhof

63 Toilette

Impressum / Impresum:

Herausgeber / Wudawaćel:
Gestaltung / Wuhotowanje:
Druck / Ćišć:
Stand / Staw: Juli 2026

Mit freundlicher Unterstützung



Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty